LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

# Herdenschutz von Schafen in Sachsen

LfULG, Ref. 75, Carola Förster
Vortrag am 24.10.2019

# Gliederung

1. Situation - Kurzüberblick
2. Spannungsfelder - Problemlagen
3. Staatliche Unterstützung
4. Projekte zum Herdenschutz

# 1. Situation in Deutschland

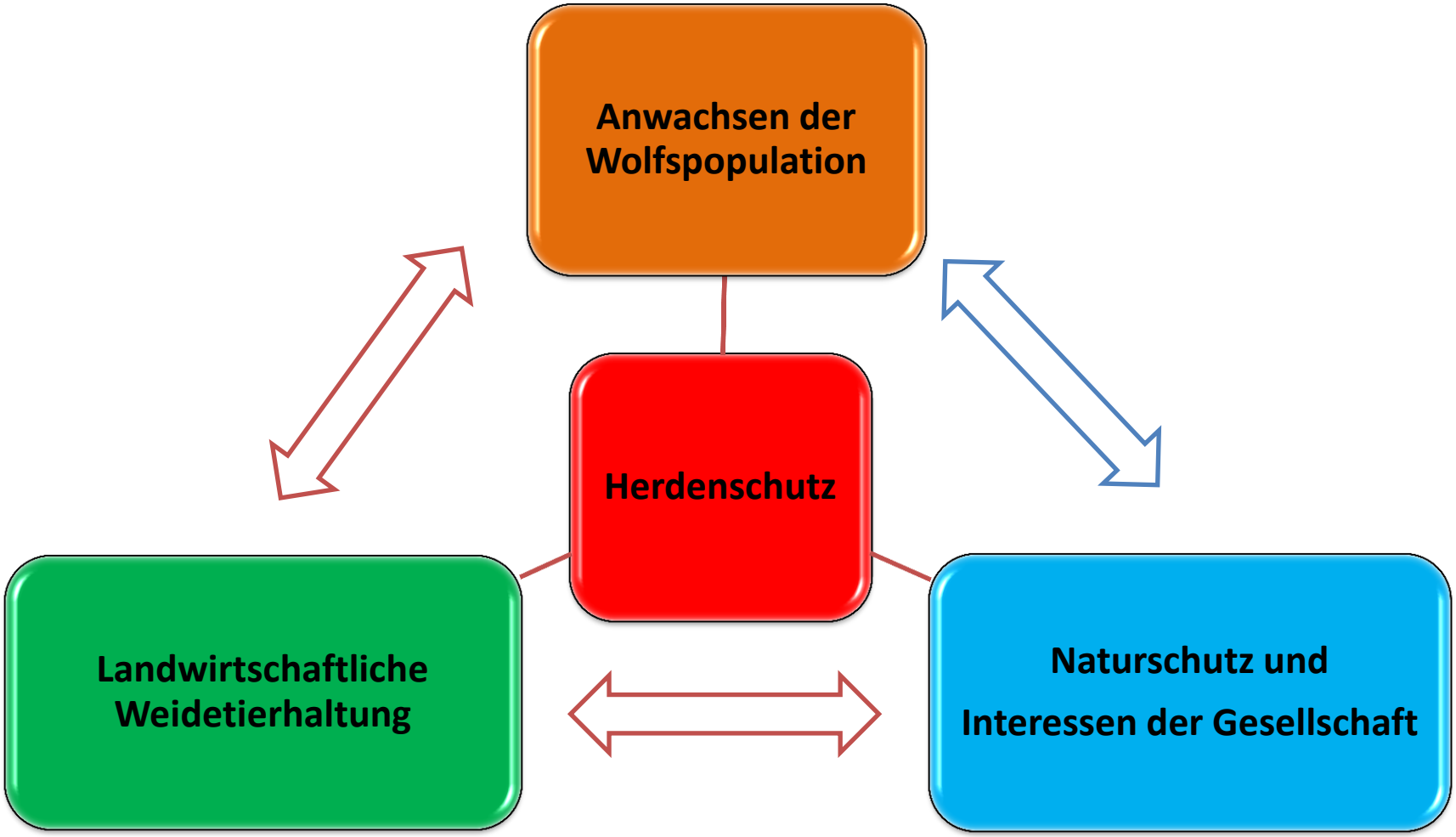


## Erstes Auftreten von Wölfen in Sachsen

Im Jahr 1996 wurde die ersten bestätigte Sichtungen eines Wolfes auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz in der Muskauer Heide gemeldet und 2000/2001 wurde für ein Rudel (Muskauer Heide Rudel) die erste Reproduktion mit mind. 4 Welpen nachgewiesen.

2002
PROHAV Halbendorf mbH & Co.
Landwirtschafts KG
Übergriffe
29.04.2002, 01.05.2002, 03.05.2002
24 getötete Schafe
9 vermißte Schafe

# 2. Spannungsfelder



# 3. Staatliche Unterstützung



**Managementplan**
**für den Wolf in Sachsen**
vom 27.05.2009; 3. Auflage Feb. 2014

2018/19

**Wolfsmanagementverordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (Sächsische Wolfsmanagementverordnung – SächsWolfMVO)**

**Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Ausgleich von durch Wolf, Luchs oder Bär verursachten Schäden (VwV Wolf) Vom 31. Januar 2019**

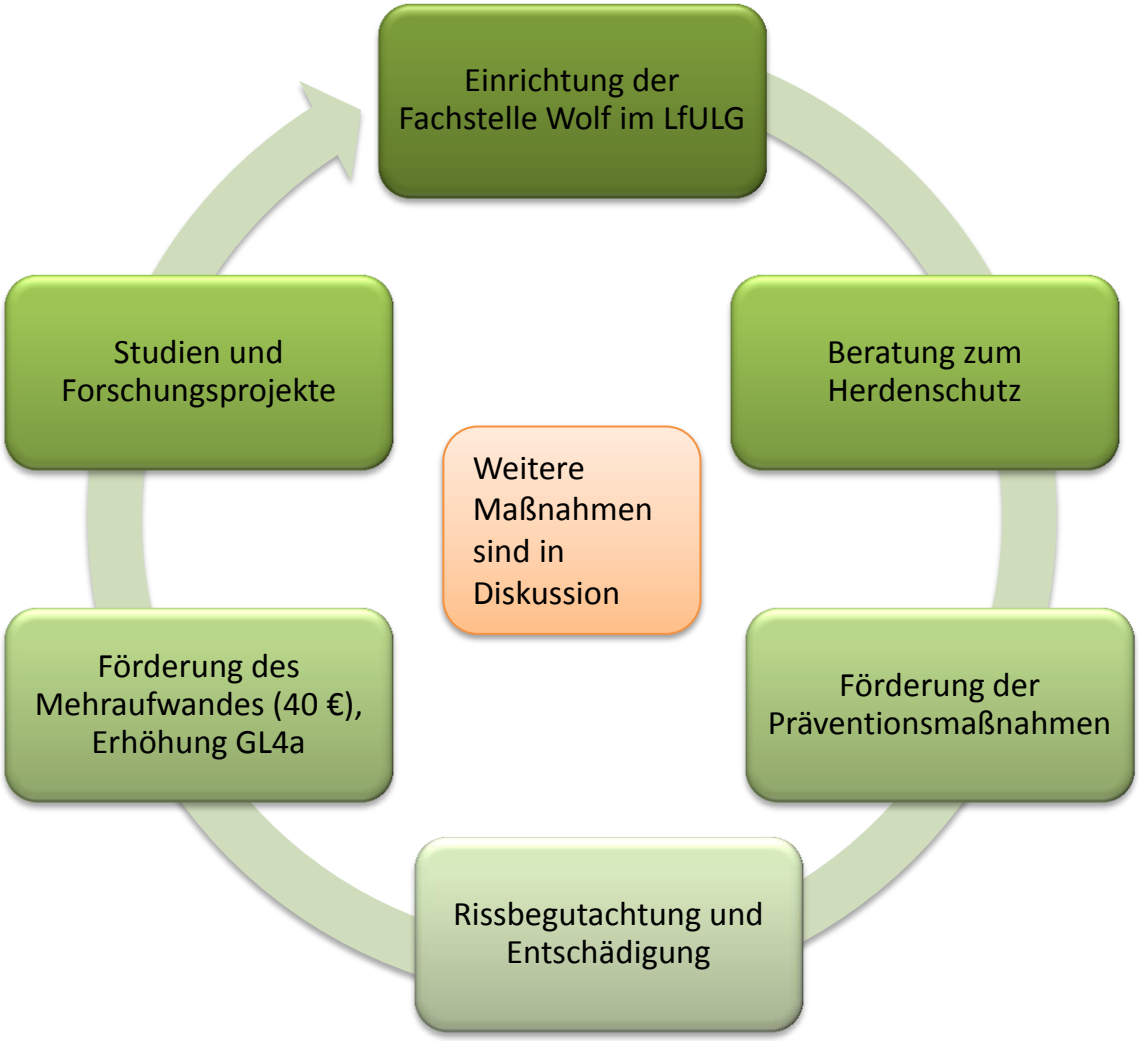
1 Einleitung 5
2 Management der Wölfe in Sachsen
2.1 Wildtier-Management – eine Einführung
2.2 Managementeinheit Sachsen
2.3 Struktur des Wolfsmanagements im Freistaat Sachsen
2.4 Rechtsstatus
3 Wölfe in Sachsen
3.1 Biologie und Ökologie des Wolfes
3.2 Vorkommensgebiet und Vernetzung
3.3 Populationsentwicklung
3.4 Habitatbeschreibung
3.5 Gefährdungen
4 Konfliktpotenzial
4.1 Nutztierhaltung
4.2 Jagd
4.2.1 Entwicklung der Schalenwildbestände
4.2.2 Jagdausübung und Wildschäden
4.2.3 Jagdertrag und Jagdwert
4.2.4 Übergriffe auf Jagdhunde
4.3 Auffällige und habituierte Wölfe
4.4 Gefühlte Störungen der ländlichen Leben
5 Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
5.1 Präventionsmaßnahmen bei
5.2 Schadensausgleich für Nutztiere 19
5.3 Jagd 21
5.3.1 Maßnahmen im Bereich Wolfsmanagement 21
5.3.2 Maßnahmen im Bereich Wildmanagement 21
5.3.3 Jagdertrag und Jagdwert 22
5.3.4 Einsatz von Jagdhunden 22
5.4 Umgang mit auffälligen Wölfen 22
5.5 Umgang mit Hybriden 23
5.6 Umgang mit verletzten/hilflosen Wölfen 23
5.7 Gefühlte Störung der ländlichen Lebensweise und der Landeskultur 23
6 Begleitende Maßnahmen 24
6.1 Monitoring und Forschung 24
6.2 Öffentlichkeitsarbeit 25
7 Beratung und Zusammenarbeit 26
7.1 Plenum und Fachausschuss 26
7.2 Arbeitsgruppen 26
7.3 Länderübergreifender Informationsaustausch 26
7.4 Internationaler Maßnahmenkatalog 27
8 Anhang 28
8.1 Richtlinien des Freistaates Sachsen zur Förderung von Präventionsmaßnahmen gegen Übergriffe von Wölfen auf Nutztiere. 28
8.2 Schadensausgleich für Nutztiere nach dem Sächsischen Naturschutzgesetz 29
8.3 Totfunde von Wölfen in der Lausitz seit 2000 29
8.4 Nutztierverluste 30
8.5 Wolfsverhalten: Ursachen und Handlungsbedarf 31
8.5.1 Informations- und Handlungskette beim Auffinden eines toten Wolfes 32
8.5.2. Informations- und Handlungskette beim Aufnehmen eines verletzten Wolfes 33
8.5.3. Informations- und Handlungskette beim Auftreten eines auffälligen Wolfes 34
8.6 Jagdstatistik 35
8.7. Adressliste/Kontakte/Meldestellen 40
9 Literatur 42

5.1. Präventionsmaß-nahmen bei Nutztiere

5.2. Schadensausgleich für Nutztiere

# Übersicht der staatlichen Maßnahmen





# Beratung zum Herdenschutz

Erweiterung der Beratung
(Dienstleistungsvertrag 2016-2017, neu 2018-2020)

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie hat Ing.-Büro Ulrich Klausnitzer mit der Beratung von Tierhaltern in Sachsen zum Herdenschutz beauftragt.
Herr Klausnitzer ist Diplom-Agraringenieur und Inhaber des Fachbüros für Naturschutz und Landschaftsökologie in Roßwein OT Haßlau (☎0151-5055 1465).

Im Freistaat Sachsen werden Präventionsmaßnahmen gefördert, die dem Schutz von Schafen und Ziegen sowie Wild in Gattern dienen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- oder Nebenerwerb und umfasst den gesamten Freistaat Sachsen.

https://www.smul.sachsen.de/foerderung/7071.htm

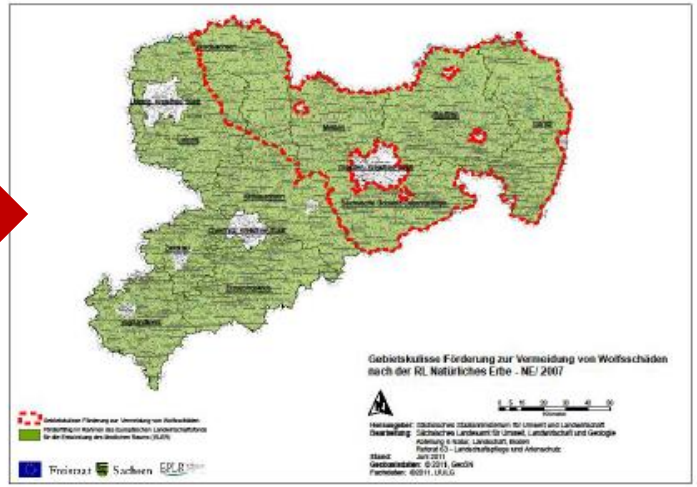
# Förderung der Präventionsmaßnahmen

STAATSBETRIEB SACHSENFORST | Freistaat SACHSEN

## Förderung von Schutzmaßnahmen über die Richtlinie „Natürliches Erbe (NE)“

- Bewilligungsbehörde: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
- Grundvoraussetzung: Maßnahme dient der Erreichung des definierten Mindestschutzes im Wolfsgebiet
- Förderfähige Maßnahmen: Anschaffung von Elektrozäunen (mind. 90 cm hoch), Herdenschutzhunden (HSH) und Installation von Unterwühlschutz für Wildgehege (Material- und Arbeitsleistung)
- **Neu 2018: Erweiterung auf 100 %**
- Ausweitung der Förderkulisse auf gesamt Sachsen

Erweiterung der Förderkulisse auf ganz Sachsen 2015



# Rissbegutachtung und Entschädigung

Bearbeitung von Rissunterlagen und Ermittlung der Entschädigungshöhe mittels abgestimmter Methodik im LfULG – **anerkannte Tierschäden**
(Voraussetzung ist der Einhaltung des „Mindestschutzes“)

| Jahr | Fälle Anzahl | Schaf Stück | Rind Stück | Wild, Sonst. Stück | Euro |
|---|---|---|---|---|---|
| 2019* | 32 | 139 | 5 | 41 | 48.007 |
| 2018 | 39 | 174 | 1 | 25 | 52.757 |
| 2017 | 38 | 140 | 4 | 46 | 40.485 |
| 2016 | 28 | 181 | 2 | 23 | 37.595 |
| 2015 | 38 | 89 | 1 | 32 | 23.173 |
| 2014 | 49 | 90 | 3 | 0 | 13.530 |
| 2013 | 20 | 49 | 0 | 0 | 6.115 |
| 2012 | 22 | 48 | 0 | 5 | 7.155 |
| 2011 | 38 | 80 | 3 | 1 | 12.100 |
| 2010 | 11 | 14 | 0 | 0 | 2.154 |
| 2009 | 9 | 22 | 0 | 0 | 2.838 |

* Stand 22.10.2019

Im Freistaat Sachsen werden Schäden an Nutztieren, bei denen der Wolf als Verursacher festgestellt oder nicht ausgeschlossen werden kann, auf Grundlage von § 40 Abs. 6 SächsNatSchG finanziell ausgeglichen.
Dies gilt für alle Nutztierarten.

# Förderung des Mehraufwandes in Höhe von 40 €

**NEU 2019:**

**Förderrichtlinie Schaf- und Ziegenhaltung RL SZH/2019**

Mit dem Förderprogramm sollen Schaf- und/oder Ziegenhalter zur Unterstützung einer nachhaltigen Landbewirtschaftung durch Beweidung und zur Verringerung von Konflikten zwischen Artenschutz und Weidehaltung bezüglich der laufenden Betriebsausgaben für den Schutz vor Schäden durch den Wolf gefördert werden.
(ab 50 prämienfähige Tiere, 40 Euro je Tier, Antragstellung im September, Auszahlung noch 2019).

163 Antragsteller
40.300 Tiere
1,61 Mio. Euro

Fortsetzung im Antragsverfahren Mai 2020

Beachte:
20.000 € Obergrenze
(de-minimis-pflichtig)

# Förderung des Mehraufwandes im AUKM

**RL AUK/2015** (Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen) –
EPLR für Förderperiode 2014-2020

speziell GL4a „Naturschutzgerechte Hütehaltung oder Beweidung mit Schafen und Ziegen oder gemischten Herden“
Laut Richtlinie AUK in der Fassung vom 11.12.2019 gibt es bereits ab 2019 die Erhöhung der Fördersätze (Auszahlung Frühjahr 2020)

342 auf **441 Euro/ha**
Flächen, für die Direktzahlungen möglich sind
(+99 Euro)

413 auf **476 Euro/ha**
Flächen, für die Direktzahlungen nicht möglich sind
(+63 Euro)

# 4. Studien und Forschungsprojekte zum Herdenschutz Übersicht

| | |
|---|---|
| 2012-2013 | FuE TG 53: Herdenschutzhunde und sichere Einzäunung |
| 2015-2016 | Literaturstudie zu Formen des Herdenschutzes von Rind und Pferd im internationalen Vergleich |
| 2016-2019 | FuE TG 53: Erprobung und Bewertung von Formen des Herdenschutzes vor Wolfsübergriffen<br>[basierend auf Erkenntnissen Vorgängerprojekt] |
| 2018-2020 | FuE TG 53: Herdenschutz von großen Weidetieren<br>Praxistests und Bewertung von Grundschutzmaßnahmen vor Wolfsübergriffen in Rinderherden |
| 2018- | in Planung: Technische Überwachungsmöglichkeiten zum Herdenschutz/Erprobung von Sensortechnik zur Paniküberwachung bei Weidetieren |

# 2015-2016 Literaturstudie zu Formen des Herdenschutzes von Rind und Pferd im internationalen Vergleich



**Formen des Herdenschutzes von Rind und Pferd im internationalen Vergleich**

- 11/2015 – 3/2016
- FuE Vertrag
- Prof. Dr. E. von Borell, Dr. S. Schäfer, U. Wehrsporn
  Martin-Luther -Universität Halle-Wittenberg

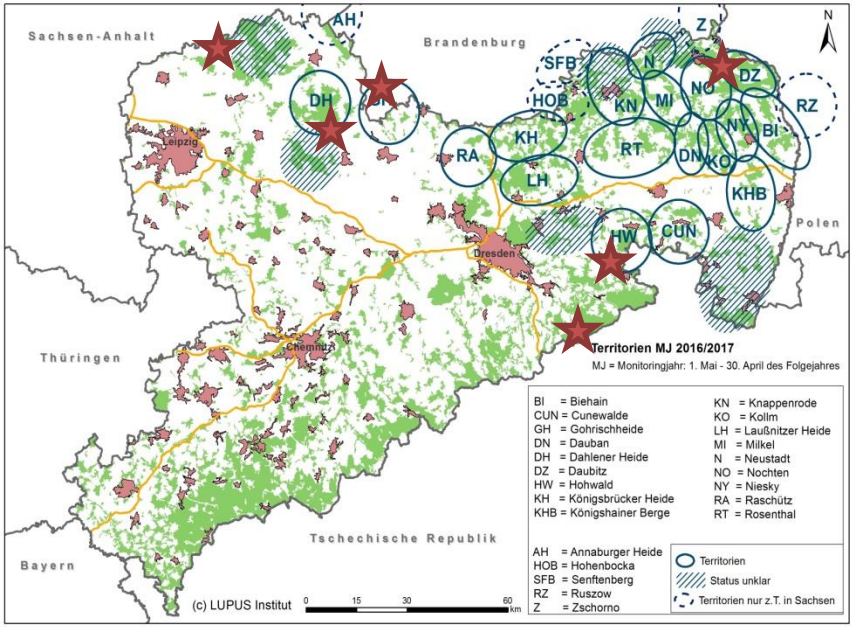
- die Studie gibt einen Überblick über international angewendete Methoden des Herdenschutzes
- Abschluss durch Vorstellung im Seminar am 22.8.16 in Köllitsch
- Veröffentlichung im Internet

# 2018-2020 FuE TG 53:
# Herdenschutz von großen Weidetieren
# Praxistests und Bewertung von rundschutzmaßnahmen vor Wolfsübergriffen in Rinderherden

**„Herdenschutz von großen Weidetieren“**

2018-2020 FuE TG 53: Herdenschutz von großen Weidetieren

Praxistests und Bewertung von Grundschutzmaßnahmen vor Wolfsübergriffen in Rinderherden




4/2018 – 3/2020

- FuE -Vertrag
- LfULG Ref. 74 und 24 (Nitsche/Heber)

- Projektziel: Erprobung und betriebswirtschaftliche Bewertung von Formen der mobilen und festen Umzäunung von Rinderherden
- Handlungsempfehlungen zum Schutz großer Weidetiere (Flyer)

# 2012-2013 FuE TG 53: Herdenschutzhunde und sichere Einzäunung

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

2016-2019 FuE TG 53:
Erprobung und Bewertung von Formen des Herdenschutzes

**Erprobung und Bewertung von Formen des Herdenschutzes**

1/2016 – 12/2017 -2018

- FuE Vertrag
- IAK Agrar Consulting GmbH Leipzig in Zusammenarbeit mit dem SSZV

- Empfehlungen für die Gestaltung des Herdenschutzes
- Untersuchungen von Betrieben im Freistaat Sachsen unter besonderer Beachtung der Haltungs-bedingungen in Gebirgsregionen
- Ableitung neuer Verfahren bzw. technischer Lösungen

➢ **Broschüre**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Warte wenn ich groß bin …